

- Gemeindewahl in der Gemeinde/Stadt**
- Ortsbeiratswahl im Ortsbezirk**
- Kreiswahl im Landkreis**

Kassel

am 27.03.2011

Zustimmungserklärung (Piratenmuster)

1.

Familienname, davon abweichender Geburtsname¹⁾, Rufname**Pirat, geb. Blackbeard, Peter**→
ausfüllen

Tag der Geburt und Geburtsort

11.11.1711

Beruf oder Stand

Freibeuter

Hauptwohnung (Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort)

Plündergasse 13a, 34253 Kassel

2.

Ich stimme meiner Benennung als Bewerberin oder Bewerber in dem Wahlvorschlag der oder des

Name der Partei oder Wählergruppe, Kurzbezeichnung

Piratenpartei Deutschland, PIRATEN

unwiderruflich zu.

3. →
ggf. ankr.
(in der Regel
zutreffend)

- Ich bin
- **nicht** als Beamtin oder Beamter oder Angestellte oder Angestellter im öffentlichen Dienst beschäftigt und
 - **nicht** als leitende Angestellte oder leitender Angestellter bei einer Gesellschaft oder Stiftung des bürgerlichen Rechts beschäftigt,
- an der eine Gemeinde oder ein Landkreis maßgeblich beteiligt ist;
wenn Punkt 3. angekreuzt wird, weiter mit Nr. 4.

3.1

- Ich bin Beamtin oder Beamter oder Angestellte oder Angestellter im öffentlichen Dienst bei

→
ggf.
ankreuzen

Dienstherr und Beschäftigungsbehörde

Ich bin mit Aufgaben der Kommunal- und Fachaufsicht oder der Rechnungsprüfung betraut:

 Nein Ja, und zwar mit

Angabe der Aufgaben

3.2 →
ggf.
ankreuzen

- Ich bin leitende Angestellte oder leitender Angestellter bei folgender Gesellschaft oder Stiftung des bürgerlichen Rechts, an der

die Gemeinde

der Landkreis

maßgeblich beteiligt ist:

Bezeichnung des Unternehmens

4. →
ausfüllen

- Die Modalitäten des Erwerbs der Rechtsstellung einer Vertreterin oder eines Vertreters nach § 23 des Kommunalwahlgesetzes und die Ausführungen zur Unvereinbarkeit von Amt und Mandat habe ich zur Kenntnis genommen. Ich verpflichte mich, Unvereinbarkeitsgründe, die bis zum Ende der bevorstehenden Wahlzeit eintreten sollten, der Wahlleiterin oder dem Wahlleiter unverzüglich mitzuteilen.

Persönliche und handschriftliche Unterschrift

Peter PiratAchtung: mit handschriftlicher Unterschrift
mit voll ausgeschriebenen (Vor-) Namen

1)

Nur angeben, wenn die Gemeindevertretung, Stadtverordnetenversammlung oder der Kreistag einen entsprechenden Beschluss nach § 16 Abs. 2 Satz 3 KWG gefasst hat.

